

## Kurzbeschreibung der Schwerpunktmaßnahmen:

(gesonderte Zeiten, siehe Kurplan):

- Schwerpunkt: Trauer**  
 Zielgruppe: Frauen nach Verlust eines nahen Angehörigen  
 Indikationen: ICD 10: F 31, 32, 33, 41, 43, 45, 48, 54  
 ICF: Störungen/ Beeinträchtigungen in Teilhabe, Aktivität, familiären Kontextfaktoren, funktionaler Gesundheit  
 Begründung: Verlustschmerz kann das Leben eines Menschen sehr beeinträchtigen und einengen. Der Abstand vom Alltag mit seinen Erinnerungen, der Austausch mit Betroffenen und der Effekt in einer therapeutischen Gemeinschaft lassen wieder neue Lebensperspektiven gewinnen, so dass die Rückkehr ins Gewohnte neu gestaltet werden kann.
- Schwerpunkt: Trennung / Scheidung**  
 Zielgruppe: Frauen, die unter Trennung und Scheidung leiden  
 Indikationen: ICD 10: F 31, 32, 33, 41, 43, 45, 48, 54  
 ICF: Störungen/ Beeinträchtigungen in Teilhabe, Aktivität, familiären Kontextfaktoren, funktionaler Gesundheit  
 Begründung: Trennung und Scheidung heißt wie bei Trauer ebenso hergeben und loslassen. Die Reaktionen eines Menschen gleichen dem der Trauer. (s. o.) Die Situationen sind meist konfliktreich und es bedarf einer besonderen Zentrierung auf die Erhöhung der Konfliktfähigkeit und Stressbewältigungen.
- Schwerpunkt: Pflegende Angehörige**  
 Zielgruppe: Frauen, die zuhause ständig kranke oder demente Angehörige pflegen / betreuen  
 Indikationen: ICD: F 48, 45, 43, 41, 32, 51 M 54, 32  
 ICF: Störungen/ Beeinträchtigungen in Teilhabe, Aktivität, familiären Kontextfaktoren, funktionaler Gesundheit  
 Begründung: Frauen, die Kranke pflegen / betreuen verengen häufig ihren Lebenskreis, d. h. häufige Isolationstendenz gegenüber der Außenwelt, verminderte Verantwortung für die eigene Gesundheit, multiple Erschöpfungszustände und gesundheitliche Beschwerden, sowie gestörter Schlafrhythmus. Eine Herausnahme aus dem Pflegealltag ist zum Erhalt der eigenen Gesundheit und zum Erhalt der Pflegekraft dringend.
- Schwerpunkt: Behinderte oder verhaltensauffällige Kinder**  
 Zielgruppe: Frauen, die behinderte Kinder pflegen oder betreuen, Frauen, die Kinder mit besonderen Auffälligkeiten haben.  
 Indikationen: F 32, 48, 41, 43, 45, 50, 51, 52, 38, 40, 60.3, 60.5, 60.6  
 ICF: Störungen/ Beeinträchtigungen in Teilhabe, Aktivität, familiären Kontextfaktoren, funktionaler Gesundheit  
 Begründung: Kinder sind anstrengend. Dies gilt besonders bei Kindern mit Entwicklungsverzögerungen, ADS- Formenkreis, Konzentrationsschwächen, Teilleistungsstörungen, etc.  
 Kinder mit körperlicher oder geistiger Behinderung (siehe auch Pflegende)
- Schwerpunkt: Besondere soziale Notlagen**  
 Zielgruppe: Schwangere Frauen, familiäre Konfliktlagen z. B. Abhängigkeitserkrankungen von Mann, Kindern, beengte Wohnverhältnisse, finanzielle Notlagen  
 Indikationen: F 48, 60.5, 60.6, 60.7, 68, 66,2, 68,8  
 Z 54, 59, 60, 61, 63, 64  
 ICF: Störungen/ Beeinträchtigungen in Teilhabe, Aktivität, familiären Kontextfaktoren, funktionaler Gesundheit  
 Begründung: Dauerbelastungen können trotz ambulanter Hilfsmöglichkeiten z. B. durch Selbsthilfegruppen zur Somatisierung führen. Der Abstand vom Alltag lässt neue Perspektiven zu und eine Einstellungsmodulation kann bewirkt werden.

**Ansprechpartnerin für weitere Informationen zu Schwerpunktindikationen: Schw. Hildegard Braun**